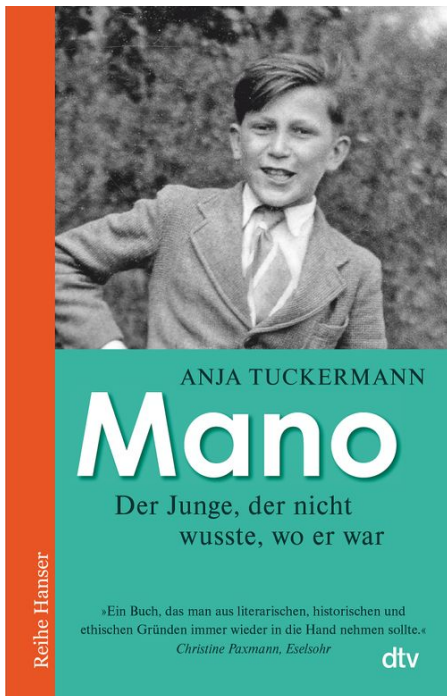


# Mano Der Junge, der nicht wusste, wo er war

»Ein dokumentarischer Roman wie ein Mahnmal.« *Christine Knödler, NZZ am Sonntag*

Er war im KZ, wurde auf den Todesmarsch geschickt und hat überlebt. Befreite französische Soldaten nehmen sich des Elfjährigen an und bringen ihn nach Frankreich. Sie meinen es gut, als sie ihm einschärfen, er dürfe sich nicht als Deutscher zu erkennen geben und niemandem seinen Namen sagen. Auf die Deutschen sei man in Frankreich nicht gut zu sprechen. Diese Warnung vergisst er nicht, auch nicht, als er mit Menschen zu tun bekommt, die ihm helfen wollen. Unter seinem richtigen Namen aber suchen ihn inzwischen seine Eltern. Auch sie haben überlebt. Und sie werden ihn am Ende finden, denn da gibt es etwas, was ihn identifiziert: die Häftlingsnummer auf dem Unterarm.



## Mano Der Junge, der nicht wusste, wo er war

Originalausgabe  
352 Seiten

ISBN: 978-3-423-62760-3  
EUR 10,95 [DE] – EUR 11,30  
[AT]

ET 13. April 2022, 1. Auflage

Format : 13,5 x 21,0 cm

Sprache: Deutsch

Zusatzinfos:

Lehrerprüfexemplar

Lesealter ab 14

## Pressestimmen

» Wie man Geschichte für junge Menschen am besten aufbereitet, zeigt Anja Tuckermann mit einer meisterhaft gelungenen Mischung aus Sachbuch und Roman über das auf Tatsachen beruhende Schicksal eines deutschen Sinto-Buben am Ende des zweiten Weltkrieges. «

16. Juni 2022 , Elisabeth Nikbakhsh , ORF

---

» *Wie man Geschichte für junge Menschen am besten aufbereitet, zeigt Anja Tuckermann mit einer meisterhaft gelungenen Mischung aus Sachbuch und Roman über das auf Tatsachen beruhende Schicksal eines deutschen Sinto-Buben am Ende des zweiten Weltkrieges.* «

16. Juni 2022 , Elisabeth Nikbakhsh , ORF.at

---

» *Es ist eine fast unglaubliche, aber wahre Geschichte über die Nachkriegswirren, die in diesem Jugendroman eindringlich und zum Glück mit gutem Ende erzählt wird.* «

1. Juni 2022 , Yango Medien

---